

Allergische Kinder in der Schule

Allergologie



Darmstädter
Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Dr. Helen Straube

**Haben Sie Schüler:innen mit
Nahrungsmittel- / Insektengiftallergie
in ihrer Schule, die ein Notfallset
mitführen?**



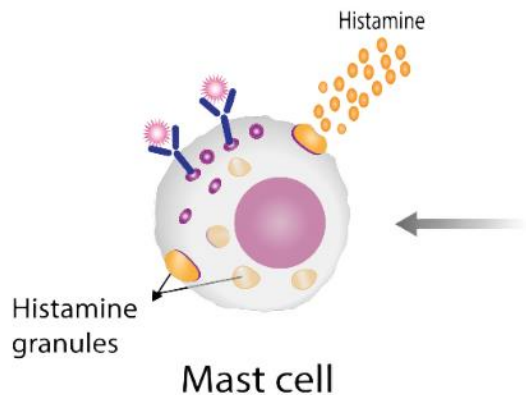
**Darmstädter
Kinderkliniken**
Prinzessin Margaret

Vortrag heute

- Was ist eine Allergie?
- Was ist eine Anaphylaxie?
- Welche Auslöser gibt es?
- Wann muss ich handeln?
- Wie sollte ich handeln?



Definitionen - Allergie



Überschießende Abwehrreaktion des Immunsystems auf bestimmte und normalerweise harmlose Umweltstoffe („Allergene“)

Bildung von „Allergie-Antikörpern“ (IgE) gegen Allergene

Minimale Menge der Allergene kann ausreichen, um eine allergische Reaktion hervorzurufen



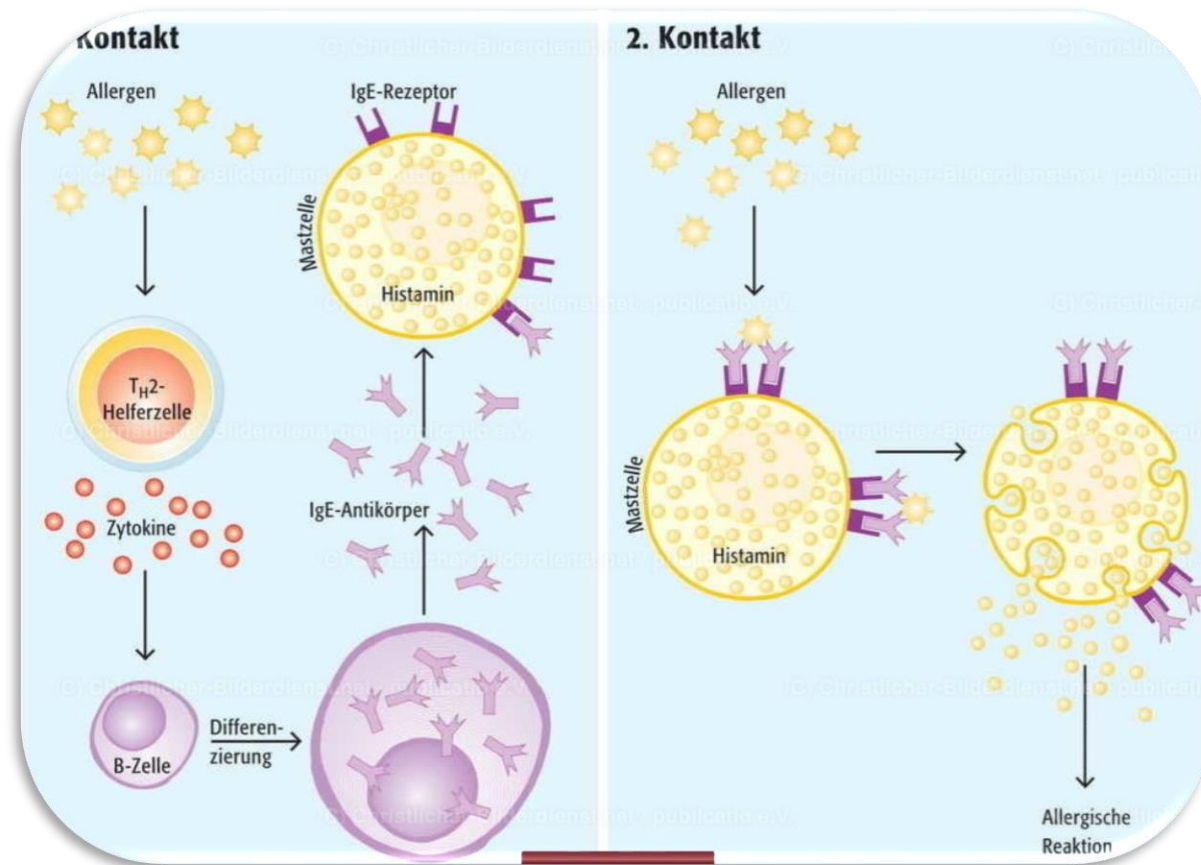
IgE



Antigen

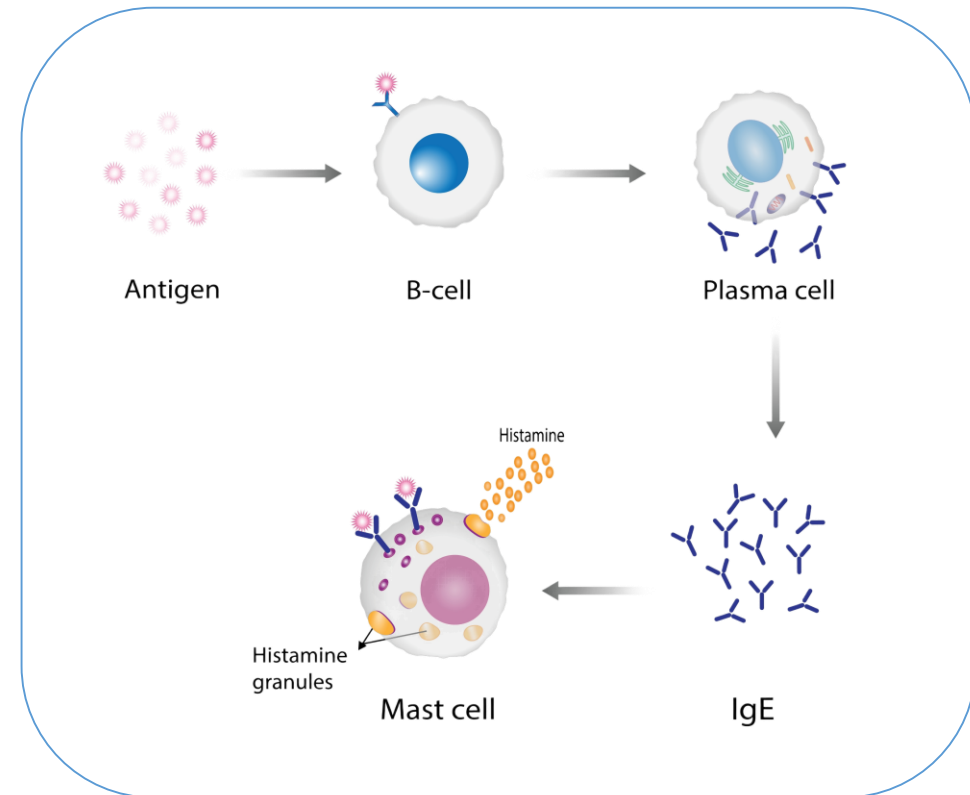


Allergische Reaktion



Anaphylaxie

- Schwerste und bedrohlichste Form einer (schnell verlaufenden!) allergischen Reaktion
- Kann den ganzen Körper betreffen bis zum **allergischen Schock** führen



**Dieser Vortrag soll Sie nicht zum Notarzt
ausbilden, sondern dafür sorgen, dass Sie im
Notfall nicht hilflos zusehen müssen, wie es
dem Kind jede Minute schlechter geht.**



**Darmstädter
Kinderkliniken**
Prinzessin Margaret

Auslöser Anaphylaxie

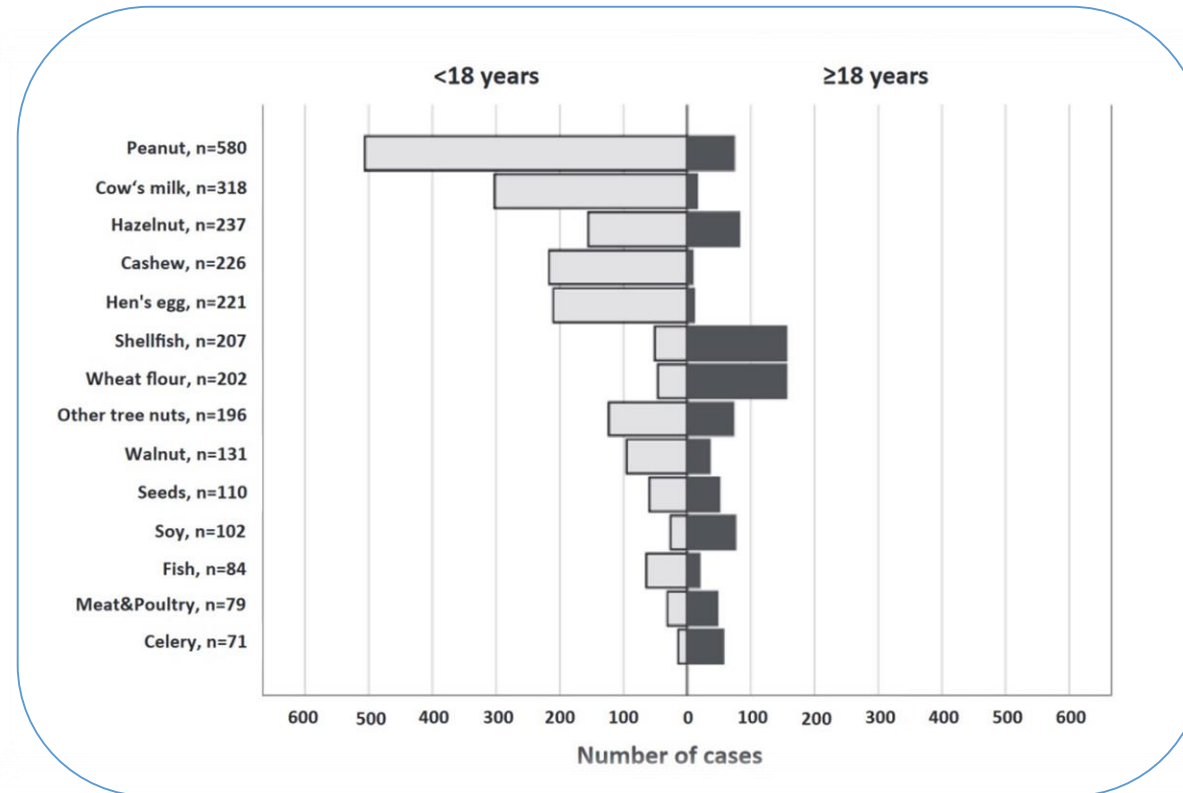
Tab. 1: Häufige Auslöser schwerer anaphylaktischer Reaktionen bei Kindern und Erwachsenen (Daten aus dem Anaphylaxie-Register, Stand 03/2017, n = 8.046, Worm et al. 2018 [44])

Auslöser	Kinder	Erwachsene
Nahrungsmittel	60 %	16 %
Insektengifte	22 %	52 %
Arzneimittel	7 %	22 %
sonstige	5 %	3 %
unbekannt	7 %	6 %

Nahrungsmittel als Auslöser



Erdnüsse
Kuhmilch
Hühnerei
Nüsse
Fisch
Weizen



Krustentiere
Soja
Sellerie
Sesam
Fleisch



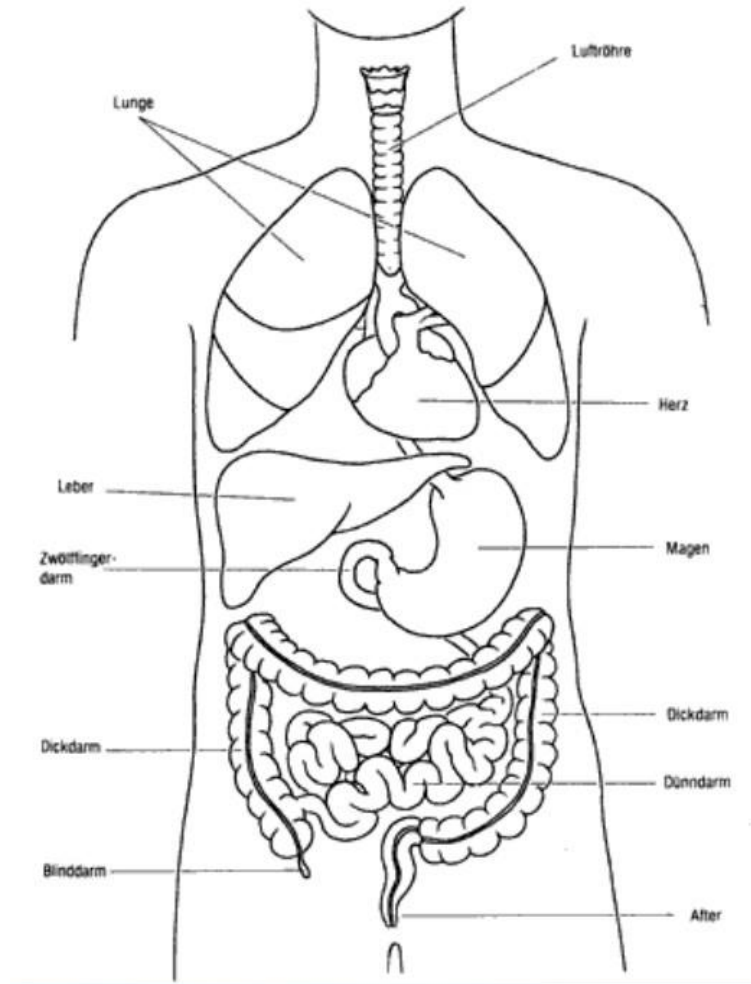
**Darmstädter
Kinderkliniken**
Prinzessin Margaret

Wer ist besonders gefährdet?

- Kinder, die bereits einen allergischen Schock erlebt haben
- Kinder, die allergisch auf ein gefährliches Allergen sind
- Kinder mit allergischem Asthma und gleichzeitig Nahrungsmittelallergie



INNERE ORGANE



Symptome

- Jucken im Mund, Lippenschwellung
- Angst, Unruhe, Unwohlsein
- Hautveränderungen wie Rötung, Quaddeln und Gesichtsschwellung, Juckreiz (!)
- Heiserkeit, Husten, Luftnot, Erbrechen, Durchfall, Bewusstlosigkeit

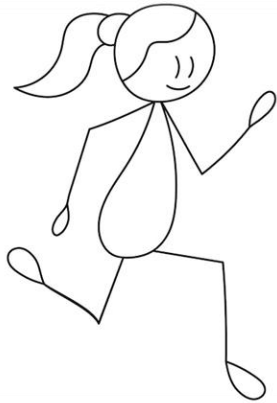


Symptome



- Jucken im Mund, Lippenschwellung
- Angst, Unruhe, Unwohlsein
- Hautveränderungen wie Rötung, Quaddeln und Gesichtsschwellung, Juckreiz (!)
- Heiserkeit, Husten, Luftnot, Erbrechen, Durchfall Bewusstlosigkeit

Fall „Antonia“



Antonia (10)

- Neurodermitis, kratzt sich oft
- beim Kinderarzt auf Allergien getestet
- allergisch auf Ei und Erdnuss laut Mutter
- bringt immer eigenes Essen mit

Heute: nach Kindergeburtstags-Muffins plötzlich Bauchschmerzen, Schwellung der Lippen und Quaddeln am Bauch

➡ **Anaphylaxie?**



Zeitablauf

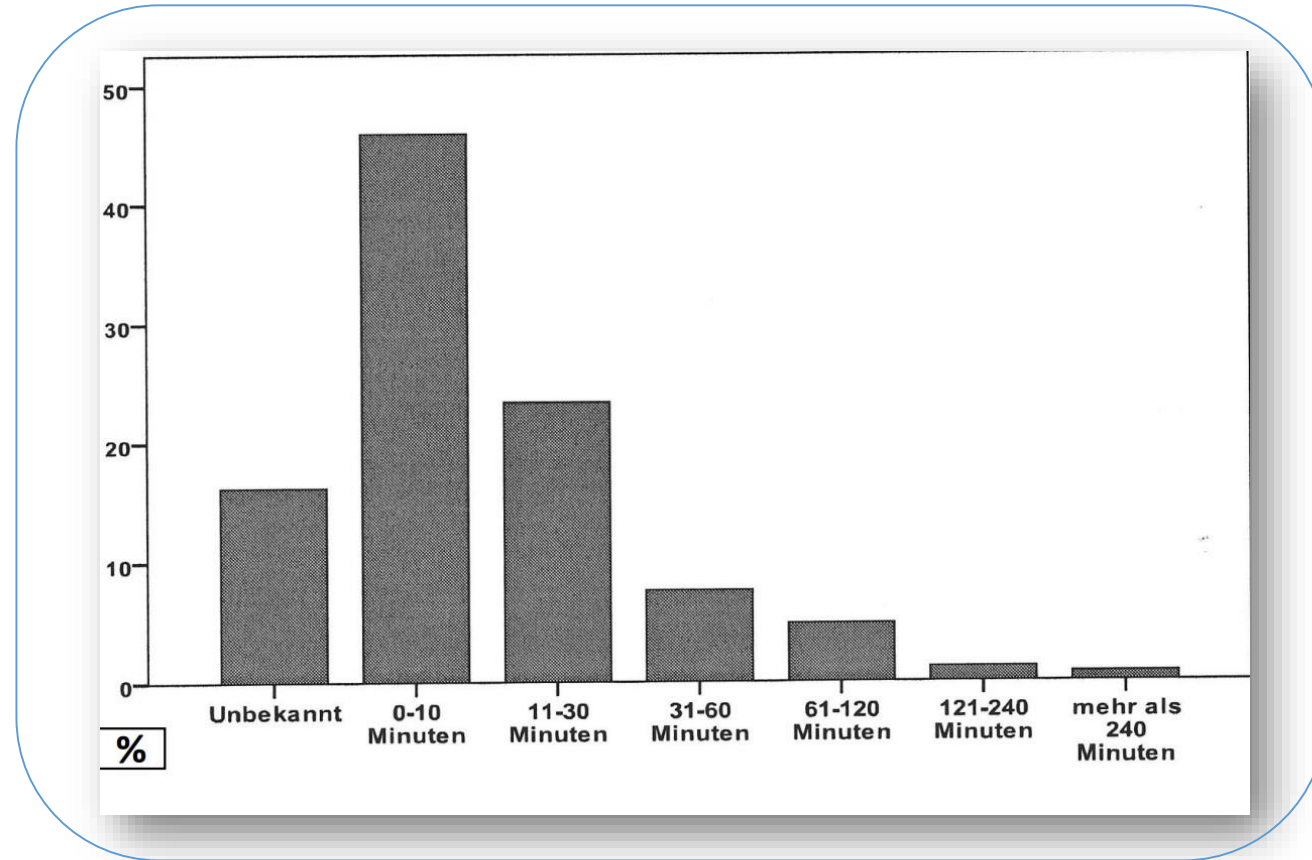


**Beschwerden können rasch,
aber auch erst nach geraumer
Zeit eintreten.**

**Daher ist eine Überwachung
bei ersten leichten Symptomen
notwendig.**



Zeit zwischen Aufnahme des Allergens und ersten Symptomen



Notfallset!



- Notfallplan-/Allergiepass
- Antihistaminika (Tropfen/Tabletten)
- Kortison (Saft, Tabletten, Zäpfchen)
- Adrenalin-Autoinjektor
- Bei Asthmatikern: Asthmaspray (Salbutamol)

Folgende Allergien können beim Inhaber dieses Notfallpasses eine Anaphylaxie (schwere allergische Reaktion) auslösen.

Bekannte Anaphylaxie-Auslöser:

Der Patient leidet unter Asthma:

☐ ja (höheres Risiko für schwere Reaktion)

Die oben genannten Auslöser müssen konsequent gemieden werden. Anaphylaktische Reaktionen können lebensbedrohlich sein. Anaphylaxiegefährdete Patienten müssen daher immer – auch im Flugzeug – ihre Notfallmedikamente verfügbar haben und bei einem Notfall die innen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Bitte bewahren Sie diesen Notfallpass bei Ihrem Notfallset auf.

Der Druck des Passes wurde ermöglicht durch:



anaphylaxie

Anzeichen beginnender Reaktion

Haut:

- Quaddeln (Nesselausschlag)/ Hautrötung
- Schwellung von Lippen und Gesicht
- Jucken (Handflächen/ Fußsohlen/ Genitalbereich)

oder

Magen-Darm:

- Übelkeit/ Erbrechen/ Bauchschmerzen/ Durchfall
- Kribbeln in Mund und Rachen

Sonstige:

- Fließschnupfen/ unbestimmtes Angstgefühl/ Schwindel

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Notruf absetzen! (112)
2. Antihistaminikum und Kortison aus dem Notfallset des Patienten verabreichen

(Name des Antihistaminikums und Menge eintragen)

(Name des Kortisons und Menge eintragen)

3. Adrenalin-Autoinjektor bereithalten und Patient auf weitere Anaphylaxie-Anzeichen hin beobachten

Lassen Sie diesen Pass vom Arzt ausfüllen und abstempeln:

Arztstempel:

Datum

Unterschrift

Anaphylaxie-Pass

Erste Hilfe bei schweren allergischen Reaktionen



Leo Mandelbaum

Name

08.09.2017

Geburtsdatum

Katja Mandelbaum: 06192-972385

Im Notfall benachrichtigen (Name, Telefonnummer)

Anzeichen schwerer Reaktion

Atemwege:

- Plötzliche Heiserkeit/ Husten/ pfeifende Atmung/ Atemnot

Herz-Kreislauf:

- Blutdruckabfall/ Bewusstlosigkeit

Gleichzeitiges oder aufeinander folgendes Auftreten von Symptomen an unterschiedlichen Organen
Haut/ Magen-Darm/ Atemwege/ Kreislauf

Jede Reaktion nach

(z.B. Wespenstich/ Verzehr von Kuhmilch/ Erdnuss ...)

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Adrenalin-Autoinjektor in den seitlichen Oberschenkelmuskel verabreichen (s. Abbildung).
- (Name des Adrenalin-Autoinjektors eintragen)
2. Patientenlagerung:
 - bei Atemnot: hinsetzen
 - bei Kreislaufbeschwerden: hinlegen
 - bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage
3. Bei Atemnot soweit verordnet zusätzlich Spray anwenden (ggf. kurzfristig wiederholen)

(Name des Sprays eintragen)

4. Notarzt (112) verständigen!

5. Antihistaminikum und Kortison verabreichen (siehe beginnende Reaktion)

Bei 2 Helfern parallel agieren/ Patient nicht allein lassen.

Im Zweifelsfall Adrenalin-Autoinjektor verabreichen!



AUFKLEBER
ZUR ANWENDUNG DES VERSCHRIEBENEN
ADRENALIN-AUTOINJEKTORS AUFBRINGEN

Anaphylaxie-Pass



**Darmstädter
Kinderkliniken**
Prinzessin Margaret

Name, Vorname: _____

Foto _____

Geburtsdatum: _____

Bekannte **Anaphylaxie**-Auslöser

Asthma?

☐ ja (höheres Risiko für schwere Reaktion)

Plan ausgestellt von (Arzt):

Datum / Unterschrift

Im Notfall bitte verständigen: Name / Tel. / mobil

Wo wird das Notfallset aufbewahrt?

☐ Ermächtigungsbescheinigung der Eltern zur Gabe der Medikamente liegt vor

Handhabung Adrenalin-Autoinjektor



Verständigen Sie den Notarzt unter **112**.
www.anapen2.de

Herausgeber



Unterstützt durch



Anzeichen beginnender Reaktion



- Haut:**
- Quaddeln (Nesselausschlag), Hautrötung
 - Schwellung von Lippen und Gesicht
 - Jucken (Handflächen/ Fußsohlen/ Genitalbereich)



- oder**
- Magen-Darm:**
- Übelkeit/ Erbrechen/ Krämpfe/ Durchfall
 - Kribbeln in Mund und Rachen

- Sonstige:**
- Fließschnupfen/ Unbestimmtes Angstgefühl, Schwindel

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Beim Patient / Kind bleiben
Notruf absetzen: 112 anrufen
2. **Antihistaminikum und Kortison** verabreichen

Name des Antihistaminikums und Menge eintragen

Name des Kortisons und Menge eintragen

3. **Adrenalin-Autoinjektor** bereit halten und Patient auf weitere Anaphylaxie-Anzeichen hin **beobachten**

Anzeichen schwerer Reaktion



- Atemwege:**
- Plötzliche Heiserkeit/ Husten/ pfeifende Atmung/ Atemnot



- Herz-Kreislauf:**
- Blutdruckabfall/ Bewusstlosigkeit

- **Gleichzeitiges oder aufeinander folgendes Auftreten von Symptomen an unterschiedlichen Organen:**
Haut/ Magen-Darm/ Atemwege/ Kreislauf

- Jede Reaktion nach _____
(z.B. Wespenstich, Verzehr von Kuhmilch/ Erdnuss etc.)

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. **Adrenalin-Autoinjektor** seitlich in den Oberschenkelmuskel **verabreichen**
2. **Patientenlagerung**
bei Atemnot: hinsetzen
bei Kreislaufbeschwerden: hinlegen
bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage
3. Bei **Atemnot** soweit verordnet zusätzlich **Spray** geben

Name des Sprays eintragen – 2 Hübe, ggf. wiederholen

4. **Notarzt verständigen: 112 anrufen**
5. **Notfallkontakt** verständigen (siehe Eintrag links)
6. Zusätzlich **Antihistaminikum und Kortison** geben (s.o.)

Im Zweifelsfall Adrenalin Autoinjektor verabreichen!

Anaphylaxie-Notfallplan



Darmstädter
Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Medikamente

Antihistaminikum & Cortison



Einsatz bei **leichten** allergischen Symptomen

Kind möglichst pur zum Trinken/Einnehmen geben

Wirkung frühestens nach 30 Minuten

Volle Wirkung nach 2 Stunden

➔ Einmalige Gabe schadet nicht und ist **nebenwirkungsfrei!**

Medikamente

Asthmaspray



Einsatz bei **leichter** Luftnot

Bronchienerweiternd (meist Salbutamol)

Gabe mit Inhalationshilfe

Im Notfall 2 einzelne Sprühstöße



Medikamente

Adrenalin



Einsatz bei **schweren** allergischen Symptomen

Schnelle Wirkung

- Erweiterung Atemwege
- Stabilisierung Kreislauf
- Stopp allergische Reaktion



Bei Kindern in der Regel gut verträglich



Im Notfall **keine Alternative**



Darmstädter
Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Medikamente

Adrenalin - Injektoren



Achtung **Einmaldosis!**

Übung der richtigen Anwendung



Darmstädter
Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Stufenvorgehen Ampelschema



Keine Reaktion



Beginnende Reaktion



Schwere Reaktion



Beginnende Reaktion



Kratzen im Hals
Hautrötung
Quaddeln
(Nesselausschlag)
Dicke Lippen, Gesicht
Übelkeit, Erbrechen
Jucken im Genitalbereich,
an Handflächen oder
Fußsohlen
Unbestimmtes Angstgefühl



Maßnahmen



1. Antihistaminikum & Cortison aus dem Notfallset des Kindes

2. Eltern verständigen
(Im Zweifel Notarzt **112**)

3. Adrenalin-Autoinjektor bereithalten



Schwere Reaktion



Heiserkeit
Atemnot
Pfeifende Atmung
Schwere Bauchkrämpfe
Schwindel
Bewusstseinstörung
Bewusstlosigkeit

Gleichzeitiges Auftreten
mehrerer Symptome (z.B.
Erbrechen & Quaddeln)



Maßnahmen



1. Adrenalin-Autoinjektor in seitlichen Oberschenkelmuskel (10 Sekunden halten)



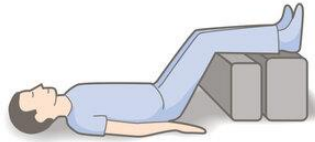
2. Bei Atemnot zusätzlich Spray



3. Notarzt (**112**) sofort verständigen



Maßnahmen



4. Lagerung

Atemprobleme: sitzen

Kreislaufprobleme: Schocklagerung

Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage



5. Zusätzlich Antihistaminikum & Cortison



6. Eltern verständigen



Verdacht auf allergische Reaktion

1. Situation klären: Unbeabsichtigter Kontakt? Womit?
2. Betreuungsperson alarmieren – Aufgaben verteilen
3. Kind aus Gruppe holen – nicht alleine lassen
4. Bei Hautveränderungen aber gutem Zustand des Kindes:
Antihistaminikum & Cortison geben – Kind überwachen
5. Lieber einmal zu viel: Notarzt informieren lassen
6. Bei schwerer Reaktion: Adrenalin
7. Eltern informieren lassen



Notfallmedikamente

**Sie können nichts falsch machen!
Sie können nur helfen!**

**Nichtstun vergeudet wertvolle Zeit
und gefährdet das Leben des
Kindes.**



Praktische Aspekte

- Alle Betreuungspersonen der Einrichtung müssen informiert sein.
- Notfallplan an zentralem, allen bekannten und zugänglichem Ort aushängen
- Notfallset sicher, aber an für alle zuverlässig zugänglichem Ort aufbewahren

Voraussetzungen Medikamentengabe



- Einwilligung der Erziehungsberechtigten
- Schriftliche Information eines Arztes
- Schulung der Lehrer:innen durch Eltern/ Arzt
- Sichere Aufbewahrung der Medikamente
- Überprüfung der Medikamente liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten

Psyche



Eltern von Kindern mit Nahrungsmittelallergien haben immer **Angst**, besonders, wenn sie Kinder aus ihrer Obhut geben müssen!

Die **Lebensqualität** von Kindern und Eltern mit Erdnussallergie ist deswegen oft **reduziert**.



1. Maßnahme: Vermeiden



Halloween 2025



Kontakt

Allergologie - Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret

Dieburger Str. 31 - 64287 Darmstadt

Tel. 06151/402 3100

E-Mail: ambulanzen@kinderkliniken.de helen.straube@kinderkliniken.de

Website: www.kinderkliniken.de

DAAB: Deutscher Allergie- & Asthmabund



**Folgen Sie uns
auf Instagram!**

Vielen Dank! – Noch Fragen?



**Darmstädter
Kinderkliniken**
Prinzessin Margaret